


$$E=MC^2$$

Bericht der Schulinspektion 2015 – Zusammenfassung Grundschule Großlohering

Inspektion vom 20.05.2015 (2. Zyklus)



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Hamburg

Präambel

Die Qualitätsurteile, die in der nachfolgenden Zusammenfassung dargestellt und begründet werden, sind das Ergebnis einer sorgfältigen Abwägung und Bewertung der erhobenen Daten durch das Inspektionsteam. Die Aufgabe der Schule ist es im Anschluss an diese Rückmeldung, ihre eigene Wahrnehmung über die Qualität der Schule mit dem Inspektionsbericht zu vergleichen. Dabei zieht die Schule auch weitere Informationsquellen, wie zum Beispiel die Rückmeldungen aus zentralen Kompetenzfeststellungsverfahren, zu Rate, um zu einer Einschätzung zu gelangen, ob die Bewertungen des Berichts in Passung zu ihren sonstigen Eindrücken stehen. Aus dieser Gesamtschau zieht die Schule dann die Konsequenzen für die nächsten Schritte der Qualitätsentwicklung.

Zusammenfassung

Die Grundschule Großlohering hat als teilgebundene Ganztagschule den Anspruch, ein Ort des Lernens für alle Grundschülerinnen und Grundschüler des Stadtteils zu sein. Auf der Grundlage einer klaren erzieherischen Haltung und einer guten Zusammenarbeit der an der Schule Tätigen ist das Handeln aller Berufsgruppen darauf ausgerichtet, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Individualität anzunehmen und bestmöglich zu fördern. Dabei steht die Schule vor der zentralen Aufgabe, die langjährig gewachsenen Strukturen der professionellen Zusammenarbeit innerhalb der bisherigen integrativen Regelklassen dahingehend weiterzuentwickeln, dass sie den aktuellen Rahmenbedingungen der inklusiven Schule entsprechen.

Steuerungshandeln

Das Steuerungshandeln an der Grundschule Großlohering wird von starken positiven Überzeugungen getragen und ist auf die stetige Weiterentwicklung der inklusiven Schul- und Lernkultur ausgerichtet. Übereinstimmend nehmen alle Beteiligten das Leitungshandeln als glaubwürdig und zielorientiert wahr. Der Führungsstil ist deutlich partizipativ, das Kollegium wird durchgängig an wichtigen Entscheidungen beteiligt. Bei anstehenden Reformprojekten wird Verantwortung auf einzelne Teams übertragen, diese werden regelhaft unterstützt und motiviert.

Das schulische Qualitätsmanagements mit klaren Zielen, Maßnahmen und regelhaften Evaluationen zeigt sich in besonderer Weise in der Entwicklung des Ganztags und der schulinternen Curricula, vor allem aber im Bereich der schulinternen Förderung (s. auch Abschnitt „Zusätzliche Förderung“). Die Schule setzt in besonderer Weise auf gute Arbeitsstrukturen in den Jahrgangsteams. Die Schulleitung trägt dafür Sorge, dass diese Teams durch gemeinsame Absprachen Grundlagen für einen differenzierten Unterricht schaffen, in dem die Schülerinnen und Schüler individuell gefördert werden. Arbeitsergebnisse werden intern dokumentiert. Instrumente zur Sicherung der Verbindlichkeit und regelmäßige Feedbackschleifen sind dabei noch nicht umfänglich etabliert.

Unter Beteiligung aller Gremien hat sich die Grundschule Großlohering für die Einführung des teilgebundenen Ganztags an zwei Wochentagen entschieden. In vorbildlicher Weise gelingt es der Schule, die nachmittäglichen Angebote in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Vormittagsunterricht zu bringen. Die veränderte Rhythmisierung der Tages- und Wochenstruktur, die verbindliche Lernzeit und die enge und intensive Zusammenarbeit der unterschiedlichen Berufsgruppen haben dabei eine große Bedeutung.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen übereinstimmend deutlich, dass sie ein hohes Maß an persönlicher Wertschätzung erfahren und dass die jeweiligen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkannt und gefördert werden. Anlassbezogen gibt es Gespräche zur persönlichen Begleitung und Unterstützung der einzelnen Pädagoginnen und Pädagogen. Eine gezielte diesbezügliche Evaluation sowie entsprechende Feedbackstrukturen im Rahmen regelhafter Unterrichtshospitationen, wie sie vor allem mit Blick auf die veränderten Rahmenbedingungen der auslaufenden integrativen Regelklassen notwendig erscheinen, gibt es jedoch nicht. Die Schulleitung führt strukturierte Einstellungsgespräche durch, in denen sie die Verbindlichkeit der gemeinsam festgelegten Unterrichts- und Schulentwicklungsziele deutlich macht.

Die Beteiligung der Eltern und der Schülerinnen und Schüler findet in den entsprechenden Gremien statt, Eltern- und Schülerrat tagen regelmäßig.

- stark:** 1.1 Führung wahrnehmen
1.G Organisatorische Rahmenbedingungen des Ganztagsangebots sichern
- eher stark:** 1.2 Die Entwicklung der Schule und des Lernens steuern/1.3 Qualitätsmanagement etablieren
1.4 Verantwortung für das Personal wahrnehmen
2.8 Die Schulgemeinschaft beteiligen
- eher schwach:** -
- schwach:** -

Unterrichtsentwicklung: **Zusammenarbeit**

An der Grundschule Großlohering ist eine sehr hohe Identifikation der Pädagoginnen und Pädagogen mit ihrer Arbeit erkennbar. Geprägt ist diese durch gemeinsame Normen und Werte, die sich in der erzieherischen Grundhaltung und im Ziel der individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler widerspiegeln. Die Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Berufsgruppen gründet auf den langjährigen Erfahrungen innerhalb der integrativen Regelklassen.

Die intensive Kooperation mit Blick auf die jeweiligen individuellen Lernvoraussetzungen bildet das Herzstück der inklusiven pädagogischen Arbeit. So sind beispielsweise Absprachen zu förderdiagnostischen Fragestellungen verbindlich für alle Jahrgangsstufen festgelegt. In besonderer Weise ist die Zusammenarbeit der Pädagoginnen und Pädagogen darauf ausgerichtet, alle Schülerinnen und Schüler beim Erwerb von Lern- und Arbeitsstrategien und der Kulturtechniken zu unterstützen. Darüber hinaus haben Vereinbarungen bezüglich gemeinsamer Regeln einen zentralen Stellenwert. Ergebnisse unterschiedlicher Arbeitsgruppen werden regelhaft veröffentlicht, getroffene Beschlüsse werden sehr systematisch von allen Beteiligten umgesetzt. Auf der Grundlage von Ziel- und Leistungsvereinbarungen hat die Schule kompetenzorientierte Fachcurricula in den Lernbereichen Deutsch, Mathematik und

Sachunterricht entwickelt. Darüber hinaus gibt es ein verbindliches Mediencurriculum. Derzeit arbeitet die Schule an der Entwicklung gemeinsamer Unterrichtsvorhaben.

- stark:** -
- eher stark:** 2.2 Zusammenarbeiten
- eher schwach:** -
- schwach:** -

Unterrichtsentwicklung: Begleitung und Beurteilung, Feedback und Datennutzung

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Großlohering erhalten in den Lernentwicklungsgesprächen zweimal jährlich Rückmeldungen zu ihren Leistungen und zum individuellen Lernentwicklungsstand. Die jeweiligen Leistungserwartungen sind für die Beteiligten mehrheitlich transparent. Das Feedback gestaltet sich sehr deutlich entwicklungsorientiert und ist mit Vorschlägen zur individuellen Förderung verbunden. Auf der Grundlage einer sehr differenzierten lernprozessbegleitenden Diagnostik findet eine systematische und regelmäßige Begleitung der Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler statt. Dem gezielten Aufbau des Lern- und Arbeitsverhaltens messen die Pädagoginnen und Pädagogen dabei eine besondere Bedeutung zu. Die vereinbarten und regelmäßig aktualisierten individuellen Ziele nehmen bei allen Beteiligten einen hohen Stellenwert ein. Die Lehrkräfte leiten die Schülerinnen und Schüler in der Regel jedoch nicht dazu an, ihre individuellen Lernfortschritte systematisch zu dokumentieren.

Impulse für die Unterrichtsentwicklung ergeben sich teilweise durch anlassbezogenes Feedback innerhalb der Klassenteams, aber auch durch das punktuell genutzte Schülerfeedback. Ein systematisches Feedback beispielsweise durch regelhafte kollegiale Hospitationen ist hingegen nicht etabliert. Mit Blick auf die Herausforderung der Weiterentwicklung des inklusiven Unterrichts unter den veränderten Rahmenbedingungen ist dies als deutliches Entwicklungsfeld zu kennzeichnen. Die Schulleitung macht die Prozess- und Ergebnisdaten zur Schul- und Unterrichtsentwicklung für alle relevanten schulischen Gremien transparent. Die erhobenen Daten werden jedoch nur in Ansätzen dazu genutzt, um daraus Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts zu ziehen.

- stark:** -
- eher stark:** 2.5 Lernentwicklung begleiten und Leistungen beurteilen
- eher schwach:** 2.6 Den Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln: Feedback und Daten für die Unterrichtsentwicklung nutzen
- schwach:** -

Unterrichtsqualität

Die Qualität des inklusiven Unterrichts der Grundschule Großlohering gründet auf einer durchgängig vorhandenen Struktur, auf klaren Aufgabenstellungen sowie auf mehrheitlich deutlich formulierten Lernzielen. Hervorzuheben ist der wertschätzende und zugewandte Umgang der Pädagoginnen und Pädagogen, der durchgängig zu einem guten Klassenklima führt. Überdurchschnittlich häufig behalten die Lehrkräfte den Überblick über die Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler. Gleichmaßen stark ausgeprägt ist der angemessene und effektive Umgang mit Störungen. Den Lehrkräften gelingt es sehr deutlich, die individuellen Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Lernsituationen wahrzunehmen und auf sie entsprechend einzugehen.

Regelhaft werden die Schülerinnen und Schüler dazu angeleitet, im Rahmen von Unterrichtsgesprächen sowie im Kontakt mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern kommunikative Fähigkeiten zu erlernen und anzuwenden. Sehr deutlich werden die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus zum Erwerb von Lern- und Arbeitstechniken angeleitet. Vergleichsweise schwach ausgeprägt sind hingegen die Thematisierung der Lernziele sowie die Information über den geplanten Ablauf der Stunde. Dies gilt ebenso für die Gelegenheit, selbstorganisiert zu arbeiten, sowie für Aufgabenstellungen, die verschiedene Bearbeitungs- oder auch Lösungsmöglichkeiten zulassen. Unterrichtssituationen, in denen Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig unterstützen, korrigieren und Rechenschaft über ihren Kompetenz- oder Lernzuwachs geben, kommen nur selten vor. Eine gezielte Anleitung zur Verantwortungsübernahme für den eigenen Lernprozess wird nicht durchgängig deutlich.

Im Bereich der zusätzlichen Förderung gelingt es den Pädagoginnen und Pädagogen der Grundschule Großlohering in beeindruckender Weise, der ausgeprägten Heterogenität der Schülerschaft gerecht zu werden und die Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht zu fördern. Die Schule verfügt über ein integriertes Förderkonzept. Eine wesentliche Grundlage dieses Konzepts ist die differenzierte Förderdiagnostik, die bereits in der Eingangsstufe beginnt und sich in der Einrichtung und Ausgestaltung der schulinternen Förderkurse niederschlägt. Die unterschiedlichen Förder- und Therapieangebote sind intensiv mit dem Unterricht vernetzt, dies gilt neben der Lern- und Sprachförderung auch für die Einbindung externer Therapeutinnen und Therapeuten.

Alle Schulbeteiligten legen sehr großen Wert auf den Bereich der Erziehung und der Persönlichkeitsbildung. An der Schule gibt es klare Strukturen für schulspezifische Beratungsangebote. Die gelebte Schulkultur zeichnet sich dadurch aus, dass die vereinbarten Schul- und Klassenregeln verlässlich umgesetzt werden.

- stark:** 2.3 Zusätzliche Förderung gewährleisten
2.4 Erziehungsprozesse gestalten
- eher stark:** 2.1 Die Lehr- und Lernprozesse gestalten
- eher schwach:** -
- schwach:** -

Wirkungen und Ergebnisse

Sowohl die Eltern als auch die Schülerinnen und Schüler sind überwiegend mit der Schule und dabei insbesondere mit dem Engagement der Schulleitung und der Pädagoginnen und Pädagogen zufrieden.

Die Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Schule Großlohering ist groß, die Arbeitszufriedenheit hoch. Zentrale Gründe für die hohe Zufriedenheit sind gemeinsame Wertvorstellungen und der intensive kollegiale Austausch, aber auch die als sehr hoch erlebte Selbstwirksamkeit und Sinnhaftigkeit der pädagogischen Arbeit.

stark:	3.5 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
eher stark:	3.4 Einverständnis und Akzeptanz
eher schwach:	-
schwach:	-
ohne Bewertung:	3.2 Bildungslaufbahnen und Schulabschlüsse/3.3 Anschlüsse und nachhaltige Wirkung